

II—2391 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1212 /J

1977 -06- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten HUBER
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Korridorzugsverbindung Innsbruck über Franzensfeste
nach Lienz und zurück

Derzeit werden während der Dauer des Sommerfahrplanes 3, im
Winter 2 Korridorzugspaare täglich von Innsbruck nach Lienz
und zurück geführt.

Diese Verbindung wird vornehmlich von Osttiroler Schülern,
Studenten, Arbeitern und Angestellten, die ihren Studien-
bzw. Dienstort in der Landeshauptstadt haben, frequentiert.
Im Betrieb haben sich verschiedene Mißstände gezeigt bzw.
sind Schwierigkeiten aufgetreten, die bei der Bevölkerung
wiederholt zu Unmutsäußerungen geführt haben.

Dies betrifft einerseits die trotz der relativ leistungs-
fähigen Traktionsmittel und der geringen Wagenanzahl sowie
der an sich geringen Zwischenaufenthalte sehr langen Fahr-
zeit, die zum Teil bis zu knapp 4 Stunden beträgt, weiters
den mangelnden Fahrkomfort und auch organisatorische Unzu-
länglichkeiten.

So beträgt die Fahrzeit des Abendzuges - Lienz ab 18.38 Uhr -
beinahe volle 4 Stunden. Da größtenteils technisch veraltete
und unbequeme Wagengarnituren zum Einsatz kommen, deren Fahr-
komfort den modernen Erfordernissen in keiner Weise entspricht,
ist die auf die Bahnverbindung angewiesene Bevölkerung gegen-
über anderen Strecken der ÖBB benachteiligt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wann ist mit dem Einsatz moderner und komfortabler Waggon-garnituren für die Korridorverbindung Lienz - Innsbruck zu rechnen?
- 2.) Welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen, um eine Fahrzeitverkürzung der Korridorzuggarnituren zu erreichen?
- 3.) Ist in Zukunft damit zu rechnen, daß die organisatorischen Mängel - vor allem in Bezug auf die Stärke der Zugsgarnituren - bei größerem Fahrgastandrang beseitigt werden?